

Bertold Grad an die Verwaltung der „Arbeiterstimme“, 6.8.1932

1 Seite, Faksimile

---

Wien, am 6. August 32

An die Verwaltung der "Arbeitertribüne" Wien

Zur Richtigstellung :

Es entspricht nicht den Tatsachen, dass ich eine "freiwillig übernommene Verpflichtung monatlich 5 lo.- Beitrag zu leisten" ausgesprochen habe. Vielmehr habe ich gelegentlich erklärt, dass ich nach Massgabe meiner Einkommensverhältnisse freiwillig monatlich einen Beitrag für die Presse leisten werde, was ein freiwilliger Unterchied ist.

Im übrigen kann ich auf Grund von Bestätigungen (es sind keine offiziellen Bestätigungen) feststellen, dass meine geistlichen Leistungen durchaus meinen pekuniären Verhältnissen entsprechen. Es sei auch festgestellt, dass ich die regelmäßig erscheinenden lo St. A-S sehr häufig aus Propaganda-Gründen verteilt und nicht verkauft habe. Ferner habe ich insbesondere die Grazer Gruppe in jeder Hinsicht unterstützt. Diese habe ich unter anderem während meiner genannten Tätigkeit mit Partei-Literatur versorgt.

Die völlig unangebrachte Bemerkung in Eurem Schreiben vom 27. Juli zwingt mich zu dieser Richtigstellung; im allgemeinen vermeide ich es von derlei Dingen zu sprechen.

Mit komm. Grüßen

